

Tipps zur Datenerstellung

Alle Informationen zur Erstellung Ihrer Druckdaten

Dateigrößen

Endformat	Dateigröße (inkl. Beschnittzugabe)
DIN A6 148 x 105 mm	152 x 109 mm
DIN lang 210 x 105 mm	214 x 109 mm
DIN A6-Klappkarte 296 x 105 mm* oder 148 x 210 mm*	300 x 109 mm oder 152 x 214 mm
DIN lang-Klappkarte 420 x 105 mm* oder 210 x 210 mm*	424 x 109 mm oder 214 x 214 mm
DIN A5 148 x 210 mm	152 x 214 mm
DIN A4 auf DIN lang gefalzt 210 x 297 mm*	214 x 301 mm

* Größenangabe bezieht sich auf das Format im aufgeklappten Zustand

Beschnittzugabe

Berücksichtigen Sie die Beschnittzugabe von 2 mm an allen vier Seiten. Diese 2 mm werden nach dem Druck weggeschnitten und dienen als Spielraum bei etwaigen Schneidedifferenzen. Ihre randabfallenden Elemente müssen in diesen Bereich hinein ragen. Sollten Sie in Photoshop layouts, müssen Sie den Beschnitt zur Seitengröße hinzufügen.

Auflösung

Für Bildformate müssen Sie eine grafische Auflösung von 300 dpi (bei einer Wiedergabe in 100%) festlegen.

Für kleine Schriften, die im Bildformat angelegt wurden, benötigen wir eine hochaufgelöste Datei mit mindestens 600 dpi.

Farben

Das Standardfarbsystem für Druck ist CMYK. Es steht für vier Grundfarben, aus denen sich alle anderen Farben beim Druck mischen:

■ C = Cyan ■ M = Magenta ■ Y = Yellow ■ K = Schwarz

Jedem Farbanteil wird ein prozentualer Wert zugeordnet, z.B.: C=100%, M=60%, Y=10% und K=60% ergibt ein sehr dunkles Blau. Profis sprechen daher von 4c (4 colors = vierfarbig = bunt) als Bezeichnung für einen Farbdruk. Die Angabe 4/1-farbig bedeutet: Vorderseite vierfarbig und Rückseite einfarbig (Schwarz bzw. Graustufen). Legen Sie deshalb alle Farben immer im CMYK-Modus an. Beachten Sie bitte grundsätzlich: Ihr Monitor und Ihr Drucker geben die verwendeten Farben nicht real wieder, sondern weisen immer Farbabweichungen auf. Wirkliche Farbtreue bietet Ihnen nur ein Proof (farbverbindlicher Andruck vom Fachmann). Vermeiden Sie einen Farbauftrag (Gesamtauftrag aller 4 Druckfarben) von 300% zu überschreiten.

Bilder und Grafiken

Bilder bzw. Fotos erhalten Sie meistens vom Scanner bzw. aus Digitalkameras. Bei Letzteren liegen die Grafiken oft als JPEG-Datei im elektronischen RGB-Farbsystem und in Bildschirmauflösung (72 dpi) vor. Und so bereiten Sie die Datei für die Verwendung auf einer Postkarte vor:

Speichern Sie diese Dateien im TIFF-Format.

Wandeln Sie das Bild in den CMYK-Modus um.

Achten Sie auf eine Auflösung von 300 dpi.

Achten Sie auf die Dateigröße von 152 mm x 109 mm (inkl. Beschnittzugabe).

Wenn Sie gedruckte Bilder scannen, sollten Sie Ihren Scanfilter auf »Entrastern« stellen, um unerwünschte Muster in Farbflächen zu vermeiden.

Texte

Texte können Sie nach Belieben auf der Postkarte verteilen. Allerdings Vorsicht am Postkartenrand. Lassen Sie mindestens 2 mm Abstand zwischen Schrift und Rand (gilt für Vorder- und Rückseite).

Schriften

Mac-Dateien: Legen Sie bitte alle verwendeten Schriften bei. Alternativ können die Schriften in den meisten Programmen in Pfade (Vektoren oder Zeichenwege) umgewandelt werden.

PC-Dateien: Wandeln Sie die Schriften in Pfade um (bei allen Vektorprogrammen, wie Illustrator, Freehand, CorelDraw!) oder sichern Sie Ihre Datei im Format PDF .

Achtung: PC-Schriften können wir nicht belichten.

Schwarzen Text bitte als 100% Schwarz anlegen. Gemischtes Schwarz erzeugt ein unsauberes Schriftbild. Verwenden Sie keine automatischen Schriftmodifikationen oder Schrifteffekte, z.B. fett, kursiv, schattiert etc. Reklamationen von Fehldrucken, die auf diesen Effekten beruhen, sind ausgeschlossen.

Überdrucken

Um Blitzer zu vermeiden, überdruckt Schrift, die 100% Schwarz angelegt ist, standardmäßig alle anderen Farben. Bei großer Schrift kann dies dazu führen, dass darunter liegende Farben sichtbar durchscheinen. Bilddaten, wie TIFF- und JPEG-Dateien, können grundsätzlich nicht überfüllt werden. Wir raten daher von der Erstellung des gesamten Layouts in einem Bildbearbeitungsprogramm ab. Kontrollieren Sie Ihre PDF-Datei im Adobe Acrobat bzw. Adobe Reader mit aktivierter Überdruckenvorschau.

Schnittmarken

Schnittmarken helfen uns, das Endformat an Hand dieser Marken kontrollieren zu können. Bei der Ausgabe von Schnittmarken achten Sie darauf, dass der Abstand der Marken zum Endformat 2 mm beträgt.

Dateiformate

PDF-Datei

Der sicherste Weg zu druckfähigen Daten führt über eine PostScript-Datei und der anschließenden Konvertierung in eine PDF-Datei mit dem Acrobat Distiller. Danach können Sie sich die erstellte druckfertige PDF-Datei mit Acrobat nochmals ansehen und kontrollieren. Die Druckeinstellung für Ihren Destiller finden Sie in unserem Download-Bereich.

TIFF-Datei

Bitte im CMYK-Modus speichern. Achtung: Für TIFF-Dateien mit kleiner Schrift (z.B. auf der Postkartenrückseite) benötigen wir ein Auflösung mit mindestens 600 dpi.

EPS-Datei

Die Schriften müssen in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden. Wenn Sie eine TIFF-Grafik eingebunden haben, muss diese Datei zusätzlich beigelegt werden.

INDD-Datei

Den InDesign-Dateien müssen ebenfalls alle verwendeten Schriften (Mac) und eingebundenen Grafiken (CMYK) beigelegt werden. (Menübefehl ‚Datei‘ - ‚Verpacken...‘ verwenden)

AI-Datei

Steht für Adobe Illustrator. CorelDraw! bietet AI als Exportformat an. Die Schriften müssen in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden. Wenn Sie Grafiken eingebunden haben, müssen diese Dateien zusätzlich beigelegt werden.

JPEG-Datei

Das JPEG-Format ist immer mit einem, bei geringer Kompression nicht sichtbaren, Qualitätsverlust verbunden. Wählen Sie deshalb beim Speichern immer maximale Qualität.

PINAX wünscht viel Erfolg beim Gestalten!